

Pressemitteilung

Frankfurt, 8. September 2009

Aktion am Samstag in der Innenstadt:

“Ist Frankfurt als Atommüll-Endlager geeignet?“

Atommülltransport, Sirenen, Strahlenschutzanzüge und Geigerzähler in Frankfurter Innenstadt/ Diskussion mit Kandidaten zur Bundestagswahl: Wie sieht der Energiemix der Zukunft aus?

Frankfurt (am Main), 08.09.09. Mit einer täuschend echten Castor-Attrappe samt 40-Tonnen-Lastwagen, Sirenen, Schutzanzügen und Geigerzählern will das Kampagnennetzwerk Compact am Mittwoch, den 9. September in Frankfurt nach passenden Endlagerstätten für radioaktiven Müll suchen. Den Höhepunkt der provokanten Aktion bildet eine Probebohrung an der Hauptwache. Die Aktion findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour in zwölf Großstädte statt, mit der Compact und ein breites Bündnis von Umweltverbänden kurz vor der Bundestagswahl von den Parteien fordern, am Atomausstieg festzuhalten. Die Aktion beginnt um 14 Uhr am Weckmarkt.

"Mit der Aktion legen wir die größte Schwachstelle der Atomlobby offen: die ungelöste Endlagerung des Jahrtausenden strahlenden Atommülls", erklärt Kerstin Schnatz von Compact. "Beim Gedanken an radioaktiv strahlenden Abfall vor der eigenen Haustüre sind selbst Atomkraft-Befürworter entsetzt."

"Wind und Sonne oder Atom und Kohle? Wie sieht der Energiemix der Zukunft aus?" - diesen Fragen stellen sich im Anschluss an die Aktion Kölner Bundestagskandidaten. An der Diskussion nehmen Matthias Zimmer (CDU), Gregor Amann (SPD), Christoph Schnurr (FDP), Martina Feldmayer (Grüne) und Christine Buchholz (Linke) teil.

Der Aktionstag wird gemeinsam mit den Greenpeace-Gruppen aus Frankfurt und Darmstadt, den Frankfurter Gruppen von BUND und attac und dem Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt/Main organisiert. Weitere Informationen gibt es hier: www.endlagersuche.de

Pressekontakt:

Yves Venedey

Compact e.V.

Pressesprecher Atomtour

Tel. 04231 / 957 590

mobil 0151 268 468 93

venedey@compact.de

<http://www.endlagersuche.de/atom2/tour09/presse>

Hinweise zur Berichterstattung:

Für die Berichterstattung empfehlen wir insbesondere folgende Punkte:

• **15 Uhr, Weckmarkt: Zug durch die Frankfurter Innenstadt und Endlagersuche** an verschiedenen Orten: Bewegung von Aktivisten und Castor-Attrappe, bis 16 Uhr

- **16 Uhr, Hauptwache: Probebohrung, Abschlussbild und Abschlusskundgebung**
- **17 Uhr, Hauptwache: Podiumsdiskussion mit den Kandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien**

Ihre AnsprechpartnerInnen vor Ort (für Interviews etc:)

Kerstin Schnatz, Campact-Atomexpertin: 04231/957 457 (Rufumleitung)

Christoph Bautz, Campact-Geschäftsführer: 0163-595 75 93

Dieses Foto vermittelt Ihnen einen kleinen optischen Eindruck von der Aktion. Weitere Bilder zu unserer Aktion finden Sie hier: <http://www.campact.de/atom2/tour09/bilder>

Unser Tour-Video finden Sie hier: http://www.youtube.com/watch?v=fSGg_H4xMww



Über Campact:

Campact organisiert Kampagnen, mit denen Menschen sich via Internet in aktuelle politische Entscheidungen einmischen können. Verknüpft über den Campact-Newsletter ist in den letzten fünf Jahren ein Netzwerk von über 140.000 Menschen entstanden.